

„Pura Vida! So könnte ich meine Zeit in Costa Rica und in der Musikschule in Nicoya zusammenfassen. Da ich im Rahmen meines Übersetzerstudiums ein Praktikum im spanischsprachigen Ausland machen musste, stieß ich auf die Organisation Firsthand Costa Rica. Ich habe mich als Dirigentin und Klarinettistin natürlich sofort für die Musikschule in Nicoya interessiert und dank der großartigen Betreuung durch Angelika war ich auch schon einen Monat nach Anmeldung dort. Meine Gastfamilie, oder wie es meine Betreuerin treffend ausdrückte: la familia mejor de Costa Rica, hat mich direkt herzlich aufgenommen. Vielen Dank an Betty, Chane und Jorge! Und auch in der Musikschule wurde ich direkt von allen herzlich empfangen. Von Jorge, dem Direktor der Schule, und Nesmer, dem Klarinettenlehrer, der sehr gern bereit war, mir das ein oder andere Wörtchen in Tico zu erklären. Vielen Dank euch beiden und all den anderen in der Musikschule! Auch wenn die Arbeit dort nicht immer so strukturiert ist, wie man es beispielsweise von Deutschland her kennt, war es eine Erfahrung, die ich auf keinen Fall missen möchte. Das Unterrichten der Kinder und Jugendlichen an der Klarinette hat mir große Freude gemacht, vor allem, weil sich die Schüler über eine speziell ausgebildete Klarinettenlehrerin freuten. Aber auch das Spielen im Orchester und die Teilnahme an diversen Konzerten und Veranstaltungen waren sehr interessant. Und das, obwohl ich während der Karfreitagsprozession den schlimmsten Sonnenbrand meines Lebens bekam... Während meinem (leider nur) sechswöchigen Aufenthalt in Nicoya habe ich viele wunderbare Menschen und neue Freunde kennen gelernt. Ich kann nur jedem einen Besuch dieses tollen Landes und natürlich auch der Musikschule empfehlen, auch wenn man sich zu Beginn erst einmal an das Klima, ungewohnte Gerichte, die aber alle sehr lecker sind, und ein etwas anderes Spanisch gewöhnen muss. Ich hoffe, dass Firsthand und die Musikschule noch lange so bestehen und freue mich schon darauf, alle wieder zu sehen. Hasta luego!“

Vivien H. (21) aus Lebach, Februar – April 2016

„Ich bin sehr dankbar, über First Hand an die Musikschule in Nicoya gekommen zu sein, denn ich habe mich dort von Anfang an sehr wohl gefühlt. Meine Gastfamilie hat mich herzlich aufgenommen und wie eine wirkliche Tochter behandelt und auch sonst waren alle Menschen sehr aufgeschlossen. Die Musikschule selbst besteht erst seit etwa drei Jahren, Lehrer gibt es nicht für alle Instrumente. So war es schön zu sehen, wie sich die Klarinettenschüler über mich als spezielle Klarinettenlehrerin für das nächste halbe Jahr freuten. Entsprechend freudig und motiviert waren sie bei der Sache und ich kam auch menschlich sehr gut mit ihnen aus. Ich wurde sowohl von meiner Gastfamilie, als auch von meinen dort neu gewonnenen Freunden stark in alle möglichen Aktivitäten einbezogen und konnte so das Land und seine Kultur kennenlernen. Das heißt also Festivals in verschiedenen Orten und Städten, Ausflüge an Strände und auch sonst viele kulturell typischen Feste und Veranstaltungen. Es war auch sehr schön, Neujahr und Weihnachten einmal unter Palmen zu verbringen. Zusammenfassend kann ich also sagen, dass es eine Erfahrung war, die ich jederzeit wiederholen würde.“

Sandra M. (18) aus Balingen, August – Dezember 2012

„Das Musikschulprojekt ist sehr gut angelaufen. Es ist für mich etwas Neues, zu unterrichten und dann auch noch im Gruppenunterricht. Yogathan, der Geigenlehrer aus Nicoya ist sehr engagiert und das überträgt sich auch auf die Schüler, die mit Freude in den Ferien sogar jeden Tag kommen und alles mitnehmen was man ihnen bietet. Leider ist er der einzige Lehrer der sich in diesem Maße engagiert. Man hört generell sowieso fast nur Geigen, lediglich bei den Proben kommen auch mal andere Instrumente zum Vorschein. Aber es gibt für einige Instrumente auch gar keinen Lehrer. Die Cellisten baten mich doch auch mal einen Cellisten vorbei zu schicken ;-) Es gab auch ein Vorhaben, welches ich nicht auf die Schnelle realisieren konnte. Es gab die Überlegung ein kleines

Campamento der Streicher zu Veranstalten. Aber das braucht leider ein wenig mehr Zeit, vor allem um die Unterschriften der Eltern einzuholen. Es hat mir soviel Freude gemacht, dass ich jetzt schon überlege, mal etwas länger vielleicht nächstes Jahr mit musikalischer Verstärkung hier aufzutauchen. Es hängt davon ab wie sich die Dinge mit meinem Studium entwickeln. Vielleicht kennst du meinen Blog schon:

<http://sebastille.dyndns.org/wordpress> Dort stelle ich immer viele Informationen über die Projekte und unseren Aufenthalt ins Internet. ... Über Luis (Anm: Betreuer von first hand) bin ich auch schon an die tollsten Sachen geraten. Kulturelle Treffen, Festivals, Peñas ... Viel mehr als ich jetzt hier erwähnen kann. Die Betreuung durch ihn könnte nicht besser sein. Es ist mehr ein freundschaftlich, familiäres Verhältnis als das eines Kollegen, was uns mit ihm verbindet. Mich beeindruckt auch immer wieder sein Tatendrang und die Ideen für neue Projekte, die er so im Kopf hat. Er hätte es auch hinbekommen ein Geigenlager innerhalb einer Woche zu organisieren. Großes Lob an dieser Stelle für ihn. Auch der Kontakt zu Britta ist sehr gut. Sie bietet auch viel an wann immer sie Zeit hat. Also auch an dich nochmal vielen Dank - Es ist ein tolles Projekt und ich bin froh ein Teil dessen gewesen sein zu dürfen oder noch immer zu sein.“

Sebastian T. (24) aus Dresden, Jan 2012